

**Sonntag, 16. November 2014  
11.00h**

## **IN SHAKE-SPEARS WALD**

eine literarische Wanderung mit

### **ALBERT RUEPRECHT**

**anlässlich des 450. Geburtstages  
von William Shaxpear und  
Christopher Marlowe**

Weltweit werden ca. 15 Artikel oder Bücher über das Thema Shakespeare geschrieben.

Seit über 400 Jahren sind die Theaterstücke, die unter diesem Namen in unzähligen Übersetzungen erscheinen, die am meisten gespielten.

Dieser Vortrag ist ein Versuch Lust zu machen, tiefer in das Dickicht der shakespeare'schen Wälder und Zauberinseln vorzudringen.

Aber vergessen Sie nicht gutes Schuhwerk und ein Navigationsgerät.

**Festsaal  
des Bezirksmuseums Josefstadt  
Wien 8, Schmidgasse 18**

**Eintritt frei.**

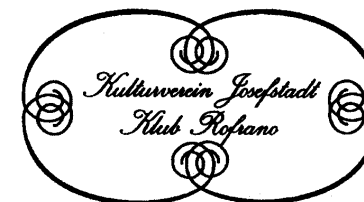
**PLATZRESERVIERUNGEN**  
nur für ordentliche Klubmitglieder.  
Tel. 0676/ 301 40 99  
(Bitte auf Mailbox sprechen!)

**Die Reservierung gilt bis 10 Minuten  
vor Beginn der Veranstaltung.**  
Danach werden bei Bedarf die Plätze freigegeben!

**PHOTOS  
TON- und VIDEOAUFNAHMEN**  
nur durch den Veranstalter.  
(Privatbestellungen möglich)

**TITELBILD**  
Aquarell von Friederika Richter für den Klub.

Mit freundlicher Unterstützung durch



**EINLADUNG  
zur Matinée**

**Sonntag, 16. November 2014  
um 11.00h**

**KLUB ROFRANO - Kulturverein Josefstadt**  
Sitz: 1080 Wien, Schmidgasse 18  
Postanschrift und Büro: Gabriela BREISACH  
1080 Wien, Lammgasse 7/6  
Mobil: 0676/ 301 40 99 und 0676/544 78 09  
e-Mail: breisach@klubrofrano.at, www.klubrofrano.at  
Bankverbindung: ERSTE BANK Wien,  
IBAN AT622011129141342000 – BIC: GIBAATWWXXX  
ZVR-Zahl: 072431257



WILLIAM SHAKESPEARE



ALBERT RUEPRECHT

### WILLIAM SHAKESPEARE

Obwohl Shakespeares Leben besser bezeugt ist als das vieler seiner Zeitgenossen, lässt sich seine Biographie nur in groben Umrissen rekonstruieren. Sein Vater, John Shakespeares, war ein angesehener Landwirt und Händler. Aufzeichnungen berichten von einigen Fehlschlägen in den Geschäften, die zwischenzeitlich wohl zu einer Verarmung der Familie führten. William's Mutter, Mary Arden of Wilmcote, entstammte einem alten, aber unbedeutenden Adelsgeschlecht und war Erbin eines kleinen Stück Landes.

Geboren am 26. April 1564 heiratete er im Alter von ganzen 18 Jahren die einige Jahre ältere Anne Hathaway. 1583 wurde in Stratford Williams Tochter Susanna, 1585 seine Zwillinge Hamnet und Judith getauft. Hamnet, Shakespeares einziger Sohn, verstarb im Alter von 11 Jahren. Wann genau Shakespeare nach London übersiedelte, ist nicht bekannt.

1592 hatte er es jedenfalls bereits geschafft, sich als angeblicher Emporkömmling den Neid anderer Dramatiker zuzuziehen.

Ab 1594 gehörte er als Schauspieler den "Lord Chamberlain's Men" an. Diese Truppe besaß mit Richard Burbage den besten damaligen Schauspieler, später das beste Theater, nämlich das Globe, und den besten Dramatiker - William Shakespeare. Ab 1599 spielte die Truppe vor allem im eigenen, berühmten Globe-Theater, bei dem Shakespeare auch finanzieller Teilhaber war. Shakespeare galt als gewandter Geschäftsmann. Aus seinem privaten Leben sind nur wenige Details bekannt, private Briefe sind nie ans Licht der Öffentlichkeit gelangt.

Ein Beweis für den steigenden Wohlstand Williams war 1596 die Bewilligung eines Familienwappens. Außerdem erwarb er ein großes Haus am Rande Stratfords. Dorthin zog er sich 1611 zurück. William Shakespeare starb am 23. April 1616. Er hinterließ den größten Teil seines beträchtlichen Vermögens dem Sohn seiner ältesten Tochter. Aber auch die zweite Tochter und seiner Frau Anne Hathaway wurden bedacht.

### ALBERT RUEPRECHT

Mehr als vier Jahrzehnte war Albert Rueprecht einer der Stars des Theaters in der Josefstadt. Unverzichtbar war er bei Molnar, Schnitzler, Hofmannsthal oder Bahr und durchlief alle Rollen vom jungen Schönling zum gesetzten Herrn. Mit 71 Jahren feierte er Abschied in seinem Stammhaus, was einzelne spätere Auftritte nicht ausschloss.

In Wien geboren, sammelte Rueprecht bereits am Akademischen Gymnasium bei einer Schulaufführung von Ferdinand Raimunds "Alpenkönig und Menschenfeind" seine ersten Theatererfahrungen. Folgerichtig besuchte er nach dem Abschluss der Handelsakademie das Reinhardt-Seminar und erhielt 1951 erste Engagements am Parkring- und am Bürgertheater, bevor er 1953 in Hermann Bahrs "Krampus" am Theater in der Josefstadt debütierte. Ein Jahr später wirkte Rueprecht auch als "Ferdinand" in Schillers "Kabale und Liebe" am Volkstheater mit. 1955 stand er schließlich bei der historischen Wiedereröffnung des Burgtheaters in Grillparzers "König Ottokars Glück und Ende" auf der Bühne.

Seit 1953 wirkte Rueprecht in rund 40 Filmen und gut 50 TV-Produktionen mit, in denen er durch seine Rollen zumeist das Flair altösterreichischer Grandeza in Uniform oder Gehrock vermittelte. Unter anderem war der Schauspieler im "Ringstraßenpalais", den "Kaffeehausgeschichten", "Roda Roda", "Der Feldherrnhügel" sowie der Roth-Verfilmung "Radetzky marsch" zu sehen.

In der Josefstadt spielte er in unzähligen Produktionen mit und wurde eine der großen Stützen des inzwischen legendären Ensembles. Zuletzt war er in Franz Wittenbrinks Liederabend "Forever Young" an der Seite von Otto Schenk in einem Oldie-but-Goldie-Sujet auf der Bühne seines Stammtheaters zu sehen - in seiner Paraderolle als Feschak, der gerne den Damen hinterherschaut.

Am 24. Juli 2014 feierte Albert Rueprecht, einer der Träger der Silbernen Rose des Klub Rofrano, seinen 85. Geburtstag.